

Inhaltsverzeichnis.

I. Beschluß der Bürgerschaft vom 17. April 1907	S. 305.
II. Mitteilung des Senats vom 19. April 1907:	
1. Technikum. (Übertragbarkeit von Budgetpositionen)	306.
2. Geräteschuppen für Hafen I	306.
3. Mischbrücken am Hohentorshafen	308.
4. Austausch von Grundstücks teilen mit dem Privatmann Carl Veitve an der Delmenhorster Heerstraße	308.

Beschluß der Bürgerschaft

vom 17. April 1907.

1. Nachbewilligung für die Desinfektionsanstalt.

Die Bürgerschaft genehmigt, daß die im letzten Rechnungsjahre für Hilfsdesinfektoren entstandenen Ausgaben auf die Position „Betriebsunkosten“ des letztjährigen Budgets angewiesen werden.

2. Technikum (Übertragbarkeit von Budgetpositionen).

Die Bürgerschaft genehmigt zur Deckung der auf Positionen „Hilfsunterricht“ und „Anzeigen, Programme usw.“ entstandenen Mehrausgaben von 500 M. und 1900 M. die Übertragbarkeit sämtlicher Positionen des Budgets für das Technikum für 1906.

3. Dienstwohnungen für Grenzaufsichtsbeamte in Mittelsbüren.

Die Bürgerschaft genehmigt die Übernahme der in der Mitteilung des Senats vom 5. April 1907 (Verhdlg. S. 255/256) angeführten Ausgaben auf das Spezialbudget Nr. 75 der Zollverwaltung für 1907, sowie die Ergänzung der Etatsnummern 659 und 660 durch den Zusatz: „Zehn v. G. für Wohnung und 25 M. für Gartenland.“

4. Instandsetzung des Hauses Ansgaritorstraße 15 für Zwecke des Generalsteueramts, sowie Erweiterung der Diensträume der Zolldirektion.

Die Bürgerschaft genehmigt die in der Mitteilung des Senats vom 5. April 1907 (Verhdlg. S. 257) beschriebenen Maßnahmen und bewilligt zu ihrer Ausführung den Betrag von 7930 M.

5. Sonntagsgelder in Bremerhaven.

Die Bürgerschaft genehmigt, daß die Sonntagsgelder in Bremerhaven vom 1. April 1908 an nicht mehr zur Erhebung gelangen.

6. Seefahrschule.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen.

7. Überschreitung einiger Posten des Spezialbudgets Nr. 77 der Schuldeputation.

Die Bürgerschaft genehmigt die Übertragbarkeit für die Posten I a—d und II 1—4 dieses Budgets.

8. Nachbewilligung für das Gewerbemuseum.

Die Bürgerschaft genehmigt die Übertragbarkeit der Positionen des Titels I des Budgets für das Gewerbemuseum für 1906 und bewilligt nachträglich auf Pos. II 7 den Betrag von 1800 M.

9. Nachbewilligung auf das Budget des Landgerichts von 1906.

Die Bürgerschaft beschließt:

- 1) auf Pos. II 1 „außerordentliche Schreibhilfe“ 500 M. und auf Pos. II 3 „Gebühren für Zeugen und Sachverständige“ 3000 M. nachzubewilligen;
- 2) die Posten für „außerordentliche Schreibhilfe“ (unter Pos. I 1) und die Posten I 2 und 3 untereinander, desgleichen die Posten III 3 „Gebühren für Zeugen und Sachverständige“ und Posten III 1 untereinander für übertragbar zu erklären.

10. Nachbewilligung für die Zollverwaltung.

Die Bürgerschaft beschließt:

- 1) die Position des Spezialbudgets Nr. 74 A I 2 mit Position A II 2 und die Position B V 6 mit Position B V 2 für übertragbar zu erklären;
- 2) auf das Spezialbudget Nr. 74 den Betrag von 11 000 M. nachzubewilligen.

Mitteilung des Senats

vom 19. April 1907.

1. Technikum.

(Übertragbarkeit von Budgetpositionen.)

Der Senat tritt dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 17. d. Mts. bei.

2. Geräteschuppen für Hafen I.

Über diesen Gegenstand hat die Deputation für Häfen und Eisenbahnen einen Bericht erstattet, den der Senat unter Vorbehalt seiner Erklärung der Bürgerschaft zur Beschlussnahme hierneben zugehen läßt.

Bericht.

Anlage.

Die Bremer Lagerhausgesellschaft hat der berichtenden Deputation mitgeteilt, daß die vorhandenen Geräteschuppenräume infolge der Ausdehnung des Hafenbetriebes im Zollausschlußgebiet nicht mehr ausreichend seien. Namentlich sei der Platz für Unterbringung von Fahrzeugen (Kraftwagen und dergleichen) unzulänglich. Sie beantrage daher die Herstellung eines Geräteschuppens am Hauptkesselhause beim Hafen I baldtunlichst zu bewirken.

Das Erfordernis des Baues muß anerkannt werden. Nach dem ausgearbeiteten Projekt belaufen sich die Baukosten auf 6000 M., die die Lagerhausgesellschaft zu verzinsen haben wird. Wegen der technischen Einzelheiten wird auf den anliegenden Bericht der Bauinspektion für Zollausschlußgebiet und Holzhafen Bezug genommen.